

Protokolleintrag vom 15.05.2002

2002/149

Von Robert Schönbächler (CVP) und 10 M. ist am 15.5.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob mit geeigneten Massnahmen die Möglichkeit geschaffen werden kann, „Provokateure von Schlägereien und Saubannerzügen“ im Nachgang an die offizielle 1.-Mai-Kundgebung von Zürich abzuhalten, um die geplagte Bevölkerung und Festgemeinde besser zu schützen.

Begründung:

Verlautbarungen von Stadträtin Esther Maurer in der Presse und in Pressemitteilungen konnte man entnehmen, dass die Ausschreitungen im Nachgang zu den offiziellen Festakten am 1. Mai im Wesentlichen von Leuten begangen werden, die Zürich aufsuchen um ihre Lust am Radau zu befriedigen. Es stellt sich daher die Frage, ob nicht irgendwelche Konzepte erarbeitet werden müssen, welche die Anwesenheit für solche Personen und auch für Schaulustige nicht mehr attraktiv macht.